

Europa ist ... ein Versprechen ... eine Drohung ... ein Gedicht.

Ilma Rakusa

2

Was ist Europa? 33 renommierte Autoren aus 33 europäischen Ländern finden ernste, ironische, skeptische, aber auch optimistische Antworten. Ihre Essays spiegeln die überwältigende Vielfalt der europäischen Kulturen. So unverwechselbar die Stile und Erfahrungen der Literaten, so unvergleichlich erscheinen zunächst ihre Perspektiven und Thesen.

Die Herausgeberinnen Ursula Keller und Ilma Rakusa präsentieren ein einmaliges Literaturprojekt, einen Meilenstein für den dringend notwendigen Europa-Diskurs in der Kultur.

»Was bleibt von dieser Überfülle? Mit Gewissheit das Erlebnis eines betörenden Reichtums, die lustvolle Erfahrung der Andersheit des Anderen sowie die Arbeit eines Verstehens, in der sich das Zögern mit Entschlossenheit verband.«

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG



Foto: Michael Zapf

Ursula Keller

ist promovierte Literaturwissenschaftlerin, Publizistin, Filmemacherin und Dramaturgin. Als Programmleiterin des Literaturhauses Hamburg initiierte und konzipierte sie das Symposium »Europa schreibt«.



Foto: Susanne Schleyer

Ilma Rakusa

ist Schriftstellerin, Publizistin und preisgekrönte Übersetzerin zahlreicher Werke aus dem Russischen, Französischen, Ungarischen und Serbokroatischen. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin ist seit 1977 Lehrbeauftragte der Universität Zürich.



Ursula Keller/Ilma Rakusa (Hrsg.)
Europa schreibt.

Was ist das Europäische an den Literaturen Europas?

Essays aus 33 europäischen Ländern mit Fotografien von Peter Peitsch
400 Seiten und 36 s/w-Abbildungen
Gebunden | SU | 14,5 x 22 cm
ISBN 3-89684-328-1
Euro 18,- (D)

Bereits erschienen

Die englische Ausgabe erschien bei Central European University Press (Budapest-New York).
www.ceupress.com





Dževad Karahasan
Buchpreis für Europäische Verständigung 2004

Foto: gezett.de

Die Autorinnen und Autoren

Guðbergur Bergsson, Island
Andrej Bitow, Russland
Hans Maarten van den Brink,
Niederlande
Mircea Cărtărescu, Rumänien
Stefan Chwin, Polen
Aleš Debeljak, Slowenien
Jörn Donner, Finnland
Mario Fortunato, Italien
Eugenio Fuentes, Spanien
Jens Christian Grøndahl,
Dänemark
Durs Grünbein, Deutschland
Daniela Hodrová, Tschechien
Panos Ioannides, Zypern
Mirela Ivanova, Bulgarien
Lídia Jorge, Portugal
Dževad Karahasan, Bosnien
Fatos Lubonja, Albanien
Adolf Muschg, Schweiz
Péter Nádas, Ungarn
Emine Sevgi Özdamar, Türkei
Geir Pollen, Norwegen
Jean Rouaud, Frankreich
Robert Schindel, Österreich
Ivan Štrpka, Slowakei
Richard Swartz, Schweden
Nikos Themelis, Griechenland
Emil Tode, Estland
Colm Tóibín, Irland
Jean-Philippe Toussaint, Belgien
Dubravka Ugrešić, Kroatien
Dragan Velikić, Serbien
Tomas Venclova, Litauen
Māra Zālīte, Lettland

*Das wirkliche Europa ist für mich das Europa, das zögert.
Und das trotz des Zögerns effektiv zu handeln vermag.*

STEFAN CHWIN

*Es ist die Zeit – die gemeinsame Vorstellung von der Zeit,
die alle Teile Europas zu einem – natürlich immer offenen –
Ganzen verbunden hat.* DŽEVAD KARAHASAN

*Im Kern ist das Europa, das ich meine, eine gemeinschaftliche
Haltung, ein Synergie-Effekt nicht mehr trennbarer nationaler
Gedächtnisse; eine Zivilisation der Erinnerung.*

ADOLF MUSCHG

Lesungen und Podiumsgespräche mit
Autorinnen und Autoren des Bandes in:

Aachen, Athen, Berlin, Bergisch Gladbach, Bratislava,
Bonn, Budapest, Düsseldorf, Hagen, Hamburg, Stuttgart,
Köln, München, Münster, Vöhringen, Wien u. a.

Die Termine finden Sie im Internet unter
www.edition-koerber-stiftung.de